

Pfarrei
Maria Himmelfahrt
Kaufering



Weihnachten 2008



Liebe Mitchristen,

wenn von "**Krippe**" die Rede ist, dann denken wir inzwischen an die Krippen für die Kleinstkinder, die überall, mittlerweile auch in unserem "Kinderhaus Don Bosco", eingerichtet werden. Angeblich sind "die Bedarfe" so dringend. Sonderbar: unser Volk hat in seiner ganzen Geschichte noch nie in einem solchen materiellen Wohlstand gelebt, aber auch noch nie so wenige Kinder - 1,33 pro Frau - gehabt. Dennoch sind wir nicht mehr in der Lage, jedem Kind einen Platz in einer Familie mit Mutter und Vater und Geschwistern zu geben, obwohl für ca. 80 Prozent der Wert "Familie" immer noch an der Spitze steht. Das ist kein Fortschritt, sondern ein Armutszeichen für unsere Gesellschaft, das uns gerade an Weihnachten nicht mehr so leicht "Stille Nacht" singen lässt.

Wenn wir Christen "Krippe" hören, dann denken wir zunächst an die **Krippe von Betlehem**. Als das Kind Jesus geboren war, legte Maria es in eine Futterkrippe, die für das Vieh bestimmt war. Warum? Weil in der Herberge kein Platz für sie war. Bitterarm, aber dennoch geborgen in der Liebe von Maria und Josef, überstand es die Todesgefahr durch Herodes und die gefährliche Flucht nach Ägypten. Es könnte gewesen sein wie in den Flüchtlingslagern im Kongo, von denen uns gegenwärtig die Nachrichten berichten. Das einzige "Kapital" Mariens und Josefs waren das Vertrauen auf Gott, ihre bedingungslose Liebe zueinander und zum Kind, und die Arbeit Josefs, des Zimmermanns, wenn er eine bekam. Damit konnten sie überleben. In diese Welt kam **Jesus, der Sohn Gottes!** Was hat er uns gebracht? Jesus hat uns Gott gebracht. Er weiß sehr wohl, was wir zum Leben brauchen: Nahrung, Trinken, Kleidung, Bildung ja, aber das kann nicht alles sein. "Um all das kümmern sich die Heiden - jene, die Gott nicht kennen - euch soll es zuerst um Gott und sein Reich gehen. Alles andere wird euch dazu gegeben werden." (Lk 12,30)

Das Reich Gottes ist dort, wo Gott wohnt. Und Gott ist die Liebe. Wo also Gott wohnt, da ist die Liebe zu spüren. Liebe überwindet die Kälte. Da bleibt keiner arm oder allein. Weihnachten rüttelt uns auf: macht Platz für Gott in Eurem Leben.

Meine Weihnachtsgabe von 600 € geht in diesem Jahr an das "Don Bosco Zentrum" in Goma, wo zur Zeit 1500 Menschen, davon 1000 Kinder, bei dem Salesianer P. Mario und seinen Mitarbeitern Hilfe und Schutz mitten im Bürgerkrieg finden. Vielleicht haben Sie den ZDF-Bericht darüber gesehen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Neues Jahr 2009,

Ihre Seelsorger


P. Franz Schaumann SDB, Pfarrer


Richard Fuchs, Diakon

ERSTKOMMUNION 2009



In diesem Jahr haben **36 Kinder** zusammen mit neun Kommunioneltern die Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion begonnen. Am Sonntag, dem 26. Oktober 2008, haben sie sich der Pfarrgemeinde vorgestellt. Nach dem bekannten Lied: "Lasset uns gemeinsam singen, loben und preisen den Herrn" entzündeten wir an der Osterkerze, die Sinnbild für den auferstandenen Jesus Christus ist, ihre Taufkerzen. Zusammen mit allen Gläubigen sprachen sie dann das Glaubensbekenntnis. Danach stellten die Tischmütter die Kinder ihrer Gruppe vor und sprachen die Fürbitten.

In jeweils sechs Treffen in den Hausgruppen und Kurzgottesdiensten eine Woche danach sollen sie wichtige Elemente des katholischen Glaubens und vor allem unseren **Gottesdienst** verstehen und kennen lernen. Vor allem sollen sie **Jesus** immer besser als ihren Freund lieben lernen. Durch die Taufe gehören wir zu ihm und zur Gemeinschaft der Kirche. Dabei spielen das persönliche und gemeinsame Gebet eine wichtige Rolle. In der Heiligen Schrift finden wir viele Geschichten von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Auch wenn wir gesündigt haben, verzeiht er uns besonders in der heiligen Beichte. Dabei ermahnt er uns, selbst barmherzig zu sein mit den anderen Menschen, wenn sie uns Leid oder Unrecht zugefügt haben.

Das Ziel jedoch ist die **Feier der Eucharistie**, in der die Kinder am Weißen Sonntag, dem 19. April 2009 um 10.00 Uhr, erstmals Jesus in der Heiligen Kommunion empfangen dürfen. Mitglieder unserer Pfarrei haben für jedes Kommunionkind eine **Gebetspatenschaft** übernommen. Denn die Gnade eines echten und tiefen Glaubens ist ein Geschenk Gottes und will von ihm erbeten sein.

P. Franz Schaumann SDB

BESONDERE EREIGNISSE VON OSTERN BIS ADVENT 2008

An der **Osternacht** nahmen heuer auch Firmlinge teil. Sie empfingen das neu geweihte Osterwasser und erneuerten das Taufversprechen.

Am Weißen Sonntag durften 61 Kinder erstmals zur heiligen Kommunion gehen. Am 9. April feierte das **Teegespräch** sein 30-jähriges Jubiläum. Es begann mit einer Hl.-Messe. In seiner Ansprache betonte Pater Schaumann, dass es gut sei, solche Gruppen in der Pfarrei zu haben, die nicht nur an sich denken, sondern in die Gemeinde hineinwirken.

"Christen brauchen Gleichgesinnte" - das war das Motto des **Pfarrfamiliennachmittages** am 27. April, an dem die Firmlinge teilnahmen. Nach dem gewohnten Programmablauf mit dem Bericht des Kirchenpflegers Hr. Jäger



und einer Bildreportage aus unserem Pfarreileben, stellten die Firmlinge ihre Interview-Tour durch Kaufering vor: "Sie sind doch auch einmal gefirmt worden". Veronika Korn fasste das Umfrageergebnis zusammen. Katharina Völk wurde spontan von Pater Schaumann beauftragt, einige anwesende Pfarreimitglieder zu fragen, was ihnen die Zugehörigkeit zu Kirche und Pfarrgemeinde bedeutet. Vor dem gemeinsam gesprochenen Schlussgebet bat Pfarrgemeinderat Dr. Rieger die Firmlinge, der Pfarrei nach der Firmung die Treue zu halten und praktisch mitzuhelfen.

Am 31. Mai war **Dekanatsministrantentag** in unserer Pfarrei. Etwa 300 Ministranten, Jungen und Mädchen aus 16 Pfarrgemeinden unseres Dekanates Lands-



berg, durften ein fröhliches und geistliches Treffen in unserer Pfarrei erleben. Höhepunkt war der gemeinsame Gottesdienst, in dem etwa 70 selbstgemachte Scherbenkreuze und 50 Gebetswürfel, sowie ein originelles Altartuch gesegnet wurden.

Ein weiteres großes Ereignis war die **Pfarreiwallfahrt** vom 12. - 17. Mai nach Assisi, Manoppello, Nursia, Cascia und Padua. In **Assisi** folgten die 50 Pilger den Spuren des Hl. Franz. Der Höhepunkt der Fahrt war **Manoppello**. Dort wird ein kostbares Muschelseidentuch mit dem Antlitz Jesu Christi verehrt. Auf der Heimfahrt war **Padua** mit der herrlichen Basilika des Hl. Antonius das Ziel. Jeden Tag feierten die Wallfahrer einen Gottesdienst, der von den Geschwistern Mathy musikalisch vorbereitet und gestaltet wurde. Die Pilgerreise war bestens organisiert. Dafür dankten die Teilnehmer Herrn Diakon Fuchs und dem Busfahrer Herrn Merz.



Am 14. Juni spendete Prälat Dr. Bertram Meier 76 jungen Christen das Sakrament der **Firmung**. Sie hatten sich seit Januar bei mehreren Treffen gut darauf vorbereitet. In seiner Ansprache machte Prälat Dr.

Meier den Firmlingen klar, dass uns Jesus als Mitarbeiter braucht, die seine Botschaft in unsere Welt hineintragen. Dazu benötigen wir die Kraft des Hl. Geistes. Unser Pfarrer Pater Schaumann hatte schon lange den Wunsch, ein Bild des **Hl. Thomas Morus**, dem zweiten Patron unserer Pfarrkirche, an einem geeigneten Ort anzubringen. Aus Anlass seines 40. Priesterjubiläums beauftragte er den Künstler Bert Praxenthaler aus Epfenhausen, ein Bronzerelief zu schaffen, um es gleichsam als geistliches Vermächtnis unserer Pfarrei zu schenken. Am 22. Juni wurde es im Pfarrgottesdienst eingeweiht. Dabei stellte der Künstler sein Werk persönlich vor. "Unsere Gemeinde feiert ein Fest - der Jubilar in unserer Mitte".

Am 29. Juni, dem Fest der Apostelfürsten Peter und Paul, beging Pater Schaumann sein **40-jähriges Priesterjubiläum**, eingebettet in unser jährliches Pfarrfest.

Beim Festgottesdienst, zu dem zahlreiche Verwandte, Freunde und Weggefährten des Jubilars eingeladen waren, hielt Prälat



Dr. Meier die Festpredigt. Am Nachmittag fand eine Gratulationsfeier statt, bei der mit einer Bildreportage die "Stationen" des Jubilars gezeigt wurden. Anlässlich seines 70. Geburtstages fand während dieser Feierstunde eine Ehrung für **Hr. Reinhold Büttner** statt, der sich in mehr als 30 Jahren in verschiedenen Diensten um unsere Pfarrei verdient gemacht hat. In diesem Jahr begeht auch unser **Kirchenchor** sein 40-jähriges Bestehen. Deshalb wurden bei der nachmittäglichen Feierstunde langjährige Chormitglieder mit goldenen und silbernen Nadeln ausgezeichnet. Selbstverständlich gestaltete der Chor unter Leitung von Fr. Dahme den Gottesdienst, die Gratulationsfeier und die abschließende Dankandacht mit festlicher Musik.

Während eines Familiengottesdienstes am 6. Juli wurden acht Mädchen und Buben in die **Ministrantenschar** aufgenommen. Sie hatten ein Jahr Probezeit bestanden und sind in ihre Aufgaben eingeführt worden.

Neben dem Fußweg zum Stausee wurde am 20. Juli ein **neues Feldkreuz** eingeweiht. Das Motiv dieser Kreuzdarstellung stammt aus dem Kloster der Dominikanerinnen in Landsberg. Hr. Erich Püttner hatte die Idee, dieses Kreuz an einer Stelle, wo viele Spaziergänger und Radfahrer vorbeikommen, aufstellen zu lassen. Es zeigt Jesus am Kreuz mit geöffneten und einladenden Armen: "Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und beladen seid. Ich werde euch Ruhe verschaffen". Die Einweihung wurde von den Geistlichen unserer Pfarreien gemeinsam mit Sr. Antonia und ihren Mitschwestern vorgenommen.



Am 15. August, dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, feiern wir unser **Patrozinium**. An diesem "hohen Frauentag",

ist es auch bei uns Brauch, heilkräftige Pflanzen zur Kräuterweihe zu bringen. Die Muttergottes als Trösterin der Betrübten und Heil der Kranken soll uns Beistand in unseren Nöten sein.

Im Rahmen der **975 -Jahrfeier** der Gemeinde Kaufering und zum Anlass der Markterhebung feierten unsere drei Pfarrgemeinden am 13. September in der Sporthalle einen ökumenischen Gottesdienst. Dabei wurde eine Bronzeplakette mit dem Benediktuskreuz gesegnet, das die drei Pfarreien der Gemeinde Kaufering zur Markterhebung stifteten. Sie wurde Bürgermeister Dr. Bühler mit dem Segenswunsch

"Gottes Segen und PAX - Friede für Kaufering" überreicht. Das Kreuz des Hl. Benedikt erinnert an das benediktinische Erbe unserer Heimat. Lesen Sie dazu die Gedanken auf der letzten Seite dieses Pfarrbriefs.

Drei **Wallfahrten** wurden im Herbst angeboten.

"Näher mein Gott zu Dir" war das Motto der Fuß- und Radwallfahrt nach Andechs. 22 Fuß- und 14 Radwallfahrer feierten den Gottesdienst in der Klosterkirche. Die Kinderwallfahrt führte zur Kapelle Herrnrast bei Ilmmünster.

Ziel der Herbstwallfahrt war Volkach, Wallfahrtskirche "Maria im Weingarten", mit der berühmten Darstellung "Maria im Rosenkranz" von Tilman Riemenschneider. Dorthin gingen die Wallfahrer bergan, während sie einige Kreuzwegstationen beteten. Die Kirche beherbergt als Gnadenbild eine spätgotische Pietà. Die Wallfahrtsmesse wurde am Nachmittag in der Kirche "Maria im Sand" in Dettelbach gefeiert, wo uns P. Richard OSF herzlich willkommen hieß.

Am 11. Oktober feierte die **Legio Mariae** ihr 40-jähriges Bestehen. Sie wurde 1921 in Dublin als eine Bewegung des Laienapostolates gegründet. Seit 1968 gibt es bei uns in der Pfarrei die Legio. Sie wirkt sehr tatkräftig durch Gebet und aktive Mithilfe, z. B. beim Caritassammeln. Das Fest begann mit einem feierlichen Gottesdienst, zu dem auch der Gründer unserer Legio, unser früherer Pfarrer Hr. Geistl. Rat Ludwig Epp gekommen war. Hr. Dahme dankte im Namen der Pfarrgemeinde für 40 Jahre Gebet und Dienste, die die Mitglieder für uns erbringen. Pater Schaumann würdigte vor allem Fr. Dora Gschwill und Fr. Maria Korn, die seit vielen Jahren die Hauptverantwortung inne haben.

In den **Kindergärten** wurde das Fest des **Hl. Martin** mit Umzügen gefeiert.

Am Fest **Christkönig** waren die Gruppen der Pfarrei, auch die neuen Kommunionkinder zu Anbetungsstunden eingeladen.

Der Christkindlmarkt mit Adventssingen wurde heuer im dreißigsten Jahr durchgeführt.

Und am 12. Dezember durften die Kinder beim **Luziafest** ihre Lichthäuschen ins Wasser setzen.



Alles zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Elke Andraschko

Besondere Gottesdienste im

Sonntag 21.12. 18.00 Uhr	4. Advent Bußgottesdienst "Niederkunft" anschl. Beichtgelegenheit (2 Beichtväter)
Mittwoch 24.12. 14.30 Uhr - 15.00 Uhr 16.00 Uhr 22.30 Uhr	HEILIGER ABEND 15.30 Uhr Beichtgelegenheit Kindermette 1 für Familien mit Kleinstkindern Kindermette 2 (Die Kinder bringen das Weihnachtslicht nach Hause.) Feierliche Christmette Herzlichen Dank für Ihr ADVENIAT - Opfer.
Donnerstag 25.12. 10.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Erster Weihnachtsfeiertag Festgottesdienst Chor: "Kempter Messe" Gottesdienst im Seniorenstift Feierliche Weihnachtsvesper
Freitag 26.12. 08.00 Uhr 10.00 Uhr	FEST DES HL. STEPHANUS Zweiter Weihnachtsfeiertag Hl. Messe Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung und Opfergang der Kinder (gut erhaltene Spielsachen)
Samstag 27.12. 18.00 Uhr	FEST DES HL. EVANGELISTEN JOHANNES Abendmesse mit Segnung und Austeilung des Johannisweines
Sonntag 28.12. 10.00 Uhr	FEST DER HEILIGEN FAMILIE Familiengottesdienst

weihnachtlichen Festkreis

Mittwoch Silvester

31.12.

16.30 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst

Donnerstag NEUJAHR - WELTFRIEDENSTAG

01.01.2009 Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst (anstatt 10.00 Uhr!)

Dienstag FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

06.01. Afrikatag

08.00 Uhr Heilige Messe

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
von Wasser, Weihrauch, Salz und Kreide
Die Sternsinger bringen ihre Gaben.

Montag FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN

02.02. Mariä Lichtmess

17.30 Uhr Kerzenweihe in der Friedhofskapelle

Lichterprozession zur Kirche

18.00 Uhr Festgottesdienst

Erteilung des Blasiussegens

Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

an Werktagen

Vorabendmesse

18.00 Uhr

Dienstag

18.00 Uhr

Hl. Messe

08.00 Uhr

Mittwoch

08.30 Uhr

Pfarrgottesdienst

10.00 Uhr

Donnerstag

18.00 Uhr

Freitag

08.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag

17.30 Uhr

Sonntag

07.30 Uhr

sonst nach Vereinbarung

Tragen Sie ein Hörgerät mit dem Hörprogramm "T" ?

In unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist auf der rechten Seite eine induktive Höranlage verlegt. Wenn Sie auf das Hörprogramm "T" umschalten, können Sie klar verstehen, was während des Gottesdienstes ins Mikrophon gesprochen wird.

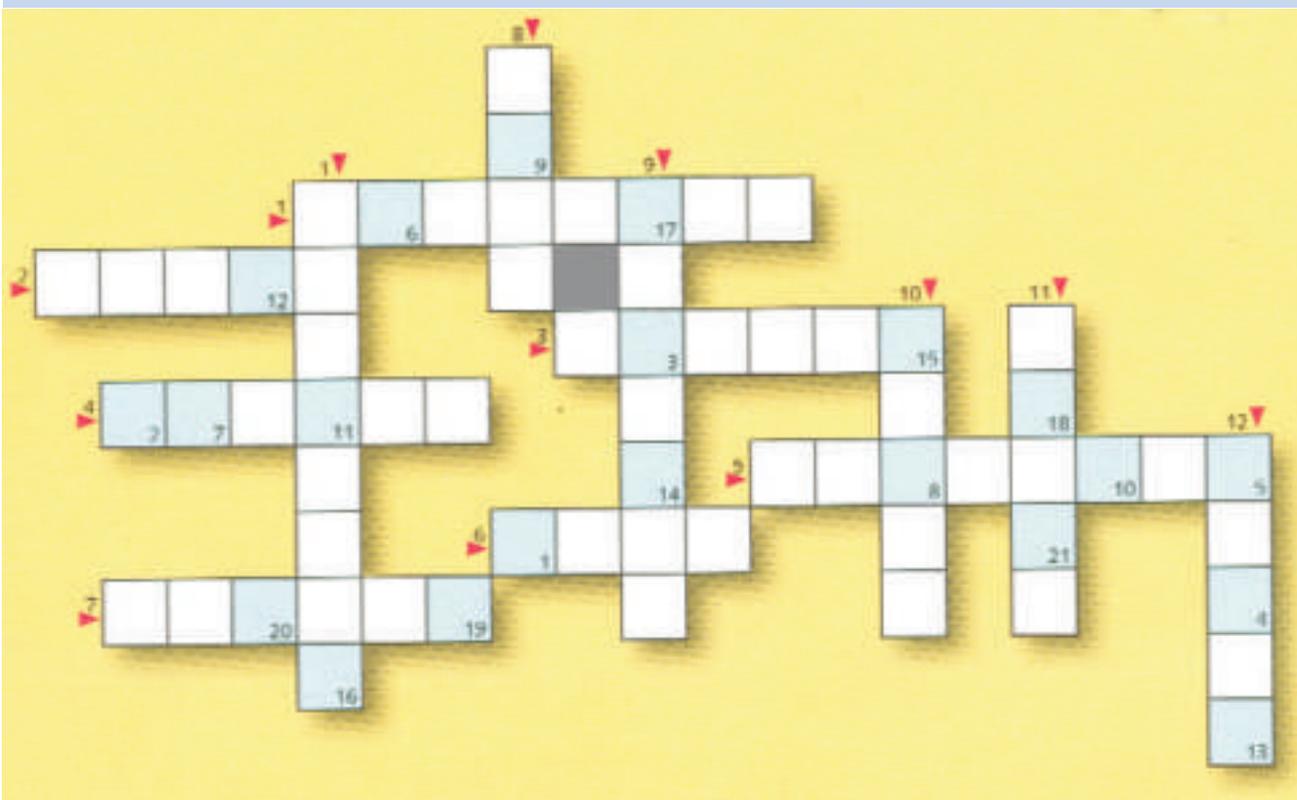
KINDERSEITE

Waagerecht

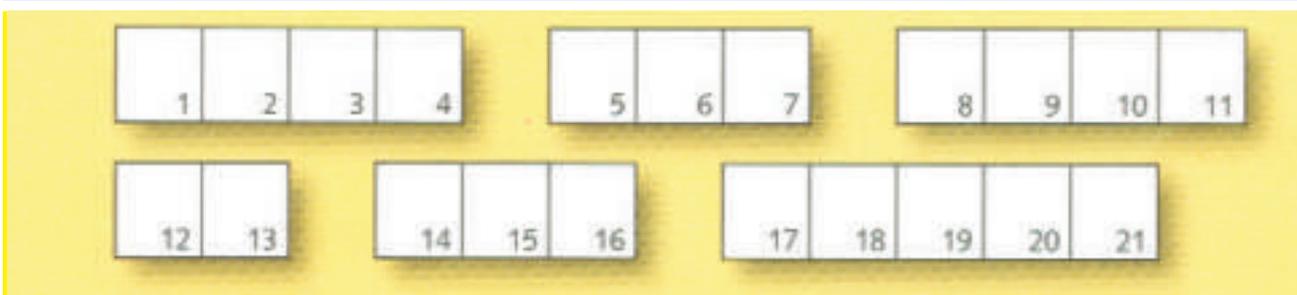
1. In welchem Ort wurde Jesus geboren?
2. Wie heißt die Mutter von Jesus?
3. Worein legte die Mutter das Kind?
4. Wer war nachts auf dem Feld?
5. Wer erließ das Gebot zur Volkszählung?
6. Mit welchem Tier "reisten" Maria und Josef?
7. Wer oder was wurde nachts auf dem Felde bewacht?

Senkrecht

1. So heißt einer der Heiligen Drei Könige.
8. Die Könige brachten es als Geschenk mit.
9. Wer wollte Jesus töten lassen?
10. Wer verkündete den Hirten die frohe Botschaft?
11. Wie heißt der Verlobte von Maria?
12. Wer oder was zeigte den Heiligen Drei Königen den Weg?



Lösung:



aus: Impulskalender 2003, "Find das Kind" Adventskalender des Bistums Essen



Von Neujahr bis Dreikönig sind die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt wieder zu Ihnen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen 20 C+M+B 09 bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Kinder ab 9 Jahren, die gern beim Sternsingen mitmachen wollen, sind herzlich willkommen. Sie können sich bei Frau Gisela Korn oder bei mir melden.

"Kinder suchen Frieden" heißt das Leitwort der 51. Aktion Dreikönigssingen. Das Beispielland ist diesmal Kolumbien. Die Aktion wird vom Kindermissionswerk "Die Sternsinger" und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" im Namen aller Kinder, die durch Ihre Spende ein bisschen mehr Frieden und Lebensqualität erhalten.

Doris Hauptenbuchner

KINDERHAUS "DON BOSCO" MIT KINDERKRIPPE

Am 25. September 2008 haben wir der neuen Kinderkrippe im Kinderhaus Don Bosco den kirchlichen Segen erteilt. Bürgermeister Dr. Bühler und die Eltern sind froh, dass es nun für weitere 16 Kleinkinder in Kaufering Krippenplätze gibt. Bei fürsorglichen Ersatzmüttern sollen unsere Kleinsten zwar nicht dauernd, sondern für ein paar Stunden am Tag ein schönes Zuhause finden.



Segensgebet für die neue Kinderkrippe



Jesus, du Freund der Kinder und Bruder aller Menschen. Als die Mütter ihre Kinder zu dir brachten, hast du sie in deine Arme genommen. Du hast sie sicher zärtlich gestreichelt, ihnen die Hände aufgelegt und sie gesegnet. Bei deinem Einzug in Jerusalem hast du dich besonders über die Kinder gefreut, die dich als ihren König und Freund begeistert begrüßt haben.

Sei jetzt und in Zukunft auch in unserer Mitte. + Segne dieses Kinderhaus Don Bosco. Lass alle deine Nähe spüren, unsere Kleinsten und die Frauen, die sie hier liebevoll umsorgen.

Gib, dass unsere Kleinsten wie in einer guten Familie geborgen sind. Lass uns auch deinen und unseren Vater im Himmel immer mehr erkennen und lieben. So segne euch alle und dieses Kinderhaus der allmächtige und gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

P. Franz Schaumann SDB

Mit den Hirten kam auch der achtjährige Jonathan in den Stall von Betlehem. Er schaute das Kind an und das Kind schaute ihn an. Da traten ihm die Tränen in die Augen.

“Warum weinst du?” fragte Jesus. “Weil ich dir nichts mitgebracht habe.” “Du kannst mir trotzdem etwas schenken”, entgegnete Jesus. Da wurde Jonathan rot vor Freude und er sagte: “Ich will dir gerne das Schönste geben, das ich habe.”

“Drei Dinge möchte ich von dir haben”, sagte Jesus. Jonathan schlug sofort vor: “Meinen Mantel, meine elektrische Eisenbahn und mein schönstes Buch mit den vielen Bildern.”

“Nein” sagte Jesus, “das alles brauch’ ich nicht. Dazu bin ich nicht auf die Erde gekommen. Ich möchte von dir etwas ganz Anderes haben.”

“Was denn?” fragte Jonathan neugierig.

“Schenk mir deine letzte Klassenarbeit” sagte Jesus ganz leise, damit es sonst niemand hören konnte. Da erschrak Jonathan. “Jesus,” flüsterte er zurück und kam dabei ganz nahe an die Krippe, “da hat doch der Lehrer drunter geschrieben: ungenügend!”

“Eben darum will ich sie ja haben.”

“Aber warum denn?” fragte Jonathan.

“Du sollst mir immer das bringen, wo in deinem Leben “ungenügend” darunter steht. Versprichst du mir

das?” “Ja, gerne” antwortete Jonathan.

“Und ich möchte noch ein zweites Geschenk von dir haben” sagte Jesus, “deinen Milchbecher.”

“Aber den habe ich doch heute morgen kaputtgemacht!”

“Bring mir immer das, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir auch das?” “Ja, wenn du so was haben willst, gerne.”

“Jetzt mein dritter Wunsch”, sagte Jesus. “Bring mir auch noch die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie denn der Milchbecher zerbrochen ist.”

Da legte Jonathan die Stirn auf die Kante der Krippe und weinte bitterlich. “Ich, ich, ich,” brachte er mühsam heraus, “ich sagte, der Becher ist runtergefallen, in Wahrheit habe ich ihn aber im Zorn vom Tisch geschubst.”

“Bring mir alle deine Lügen, dein Böses, das du getan hast.” sagte Jesus.

“Und wenn du damit zu mir kommst, will ich dir vergeben und dir helfen. Ich will dich davon frei machen und dich in deiner Schwäche annehmen. Willst du dir das von mir schenken lassen?”

Und Jonathan hörte und staunte. Er kniete nieder. Sein Herz war voll Freude.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Rico-Emilio Piehlmaier, Maximilian Nämack, Katharina Künkler, Ferdinand Künkler, Paul Börtl, Simon Rauch, Laura Herici, David Ziegler, Larissa Swetelsky, Lennart Häußler, Sophie Lindner, Elena Geisenfelder, Luis Steer, Sophie-Marie Dötzer, Bianca Popfinger, Mia Valentina Rauch, Maximilian Giegerich, Dominik Giegerich, Luca Falkenberger, Ben Sebastian Almanstötter, Julia Huste, Julia Floßmann, Isabella Heilmaier, Jonas Mros.



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Jan Giegerich	Stephanie Möller
Wolfgang Lieberth	Christine Moser
Robert Reiter-Glogger	Ramona Glogger
Marco Häußler	Carolin Schlecht
Mario Holder	Christine Engst
Georg Nieß	Lilia Knie
Patrick Heißler	Patricia Orawski



Zum ewigen Leben heimgegangen sind:

Walter Scholz, Theresia Treusacher, Veronika Strohmeyr, Heinrich Tuscnak, Maria Lutzenberger, Heinrich Lehmann, Hans Schmitz, Friedrich Happach, Barbara Schmid, Theresia Winterholler, Johann Leitner, Margarete Unger, Karolina Knoller, Wolfgang Peter Erdrich, Margareta Herrmann, Hildegard Czmok, Irina Abel, Margareta Scherer, Gheorghe Capatana, Gertraud Hauke, Elena Schwerdt, Helmut Bertler, Herbert Biolik, Adolf Zwickel, Hubert Schaffrin, Franz Schäffler, Rolf Maier, Irmgard Lettmair, Martin Mayr, Melanie Held, Rosina Braunsch, Werner Wolf, Rosemarie Lorenz, Sigrid Pfeiffer, Johannes Bahner, Arne Jetses, Maria Moser, Rosa Püttner, Franziska Uhlenbroich, Ilie-Ciprian Peia.

DANK FÜR IHRE SPENDEN IM JAHR 2008

	2007	2008
Adveniat	6.301,16	6.477,38
Sternsinger	10.581,60	10.061,86
Misereor	5.633,76	4.622,41
Renovabis	1.830,49	1.308,02
Caritas	13.747,70	13.765,62
Weltmissionssonntag	1.084,68	1.098,12
Missionskreis für Brasilien	19.500,00	19.600,00
für unsere Kirche (1. Sonntag)	8.084,60	6.886,37
Gesamt	66.763,99 €	63.819,78 €

TERMINE

Sa	03.01.	09.00	Samstags-Flohmarkt im alten Pfarrsaal (07.02., 07.03. 04.04.)
Mi	14.01.	20.00	Meditativer Tanz (auch am 04.02. , 04.03. und 22.04)
Do	15.01.	15.30	Kinderkino: "Heidi"
Do	15.01.	20.00	Elternabend zur Erstkommunion
Do	22.01.	19.00	ökum. Gottesdienst z. Gebetswoche f. d. Einheit der Christen
Fr	23.01.	20.00	AKKU - offene Frauengruppe
So	25.01.	14.30	Vortrag: "Apostel Paulus - totale Wende zu Christus"
Fr	06.02.	20.00	Pfarrfaschingsball - Motto: "D'Handwerksleit feiern Fasching heit"
Do	12.02.	15.30	Kinderkino: "Pippi im Taka-Tuka-Land"
Fr	13.02.	18.00	Teeny-Fasching
So	15.02.	10.00	Gottesdienst gestaltet von den Erstkommunionkindern
Do	05.03.	08.00	"Frauen für Frauen" Besinnungstag in Leitershofen
Fr	06.03.	19.30	Weltgebetstag der Frauen in St. Johann
Do	12.03.	15.30	Kinderkino "Hände weg von Mississippi"
Fr	20.03.	20.00	AKKU - offene Frauengruppe
Sa	21.03.	08.30	Besinnungstag für Alle in Maria Himmelfahrt
So	29.03.		Beginn der Fastenwanderwoche im Stillerhof (bis 04.03.)
Di	31.03.	16.00	Palmboschen binden

Alle aktuellen Informationen aus unserer Pfarrei erfahren Sie aus dem **Kirchenanzeiger**, der wöchentlich zum Sonntag erscheint und in der Kirche am Schriftenstand ausliegt.

Sie können ihn - neben weiteren Infos über unsere Pfarrgemeinde - auch im **Internet** finden unter www.maria-himmelfahrt-kfg.de

Kath. Pfarramt
Maria Himmelfahrt
 Dr. Gerbl-Str. 11
 (Eingang Innenhof Pfarrzentrum)
 86916 Kaufering

Redaktionsmitglieder:
 Pater Franz Schaumann SDB,
 Irmgard Dirscherl,
 Christine Jäger,
 Carsten Schorr,
 Elke Andraschko.

Bürostunden: Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
 Tel. 08191/ 71 83 Fax 08191/6 42 11

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de
e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de
e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de

AUSBLICK INS NEUE JAHR

Seit der Markterhebung Kauferings steht am Fuggerplatz ein großer Stein mit dieser Bronzeplakette.

Sie zeigt uns das **Benediktuskreuz** mit einem Segenswunsch, der uns und unsere Heimat auch im Neuen Jahr und in Zukunft begleiten soll.



**Crux Sancta Sit Mihi Lux:
Non Draco Sit Mihi Dux:**

**Das heilige Kreuz sei mir Licht!
Der Drache sei nicht mein Führer.**

Das **Kreuz Jesu Christi** erinnert uns an das Vermächtnis Jesu Christi: Gottvertrauen, Vergebung, Liebe trotz allem, Hingabe bis zum letzten Atemzug. In der Auferstehung Jesu Christi hat Gott selbst bestätigt, dass der Weg Jesu der richtige ist. Viele sind ihm seither nachgefolgt.

Jesus sei auch unser Licht auf dem eigenen Lebensweg hin zu Gott und zu den Menschen. Bekennen wir uns mutig zu Jesus Christus.

Leider leben viele als **Feinde des Kreuzes** Jesu Christi. Sie lassen sich vom Drachen, vom Bösen, zur Ablehnung Gottes, zum Kult seiner selbst, zur Durchsetzung eigener egoistischer Ziele mit allen Mitteln, zu Hass, Vergeltung, Gewalt und Bosheit jeglicher Art verführen.

Wir müssen uns entscheiden zwischen diesen beiden Wegen. Wenn wir den Weg Jesu gehen, dann wird **PAX - der Friede unser Lohn** sein. Der Apostel Paulus sagt: Christus ist unser Friede. Sein Friede wohne in unseren Häusern, Herzen, Beziehungen und in unserer Pfarrgemeinde.

Den Frieden Jesu Christi wünscht Ihnen für das Neue Jahr 2009,

Ihr Pfarrer,

P. Franz Schaumann SDB